

**Protokoll der Sitzung des Studentischen Konvents
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
am 02.03.2021**



Sitzungsleitung: Michael Kreuzer
Protokoll: Sigrid Polterock, Luca Rehberger, Sharina Wagner
Datum: 02.03.2021
Beginn der Sitzung: 20:15 Uhr
Ort der Sitzung: Online

Anwesende Mitglieder:

Annika Huber, Antonia Kuhn (bis 21:30 Uhr), Chris Rettner (ab 21:30 Uhr mit Stimmrecht von Antonia Kuhn), Daniel Janke (ab 21:05 Uhr), Felix Bullinger (ab 22:40 Uhr mit Stimmrecht von Leon Göttemann), Florian Benelli, Henry Mörtl (mit Stimmrecht von Sebastian Treier), Isabell Marco, Johanna Gramlich, Kathrin Schäffler, Larissa Adolf, Leon Göttemann (bis 22:40 Uhr), Liana Mirzojan, Lisa Krause, Luca Rehberger, Lucie Knorr, Marcel Hirsch (mit Stimmrecht von Leonie Gischas), Margarethe Hoffmann, Marianne Böhm (mit Stimmrecht von Tabea Hofmann), Marie Sieper, Markus Bohn, Matthias Frerichs, Max Wiegand, Michael Kreuzer, Nicole Christmann, Sharina Wagner, Sigrid Polterock (bis 23:05 Uhr), Stella Gaus, Theresa Watzke

Gäste:

Paul Pauli (bis 21:29 Uhr), Luca Konrad, Johannes Heßdörfer, Aaron Valent, Ingo Heide, Paul Beyer, Johannes Kullmann (ab 21:08 Uhr), Anton Ehrmanntraut (ab 21:26 Uhr)

Abwesende Mitglieder:

Dustin Kaiser, Evgeny Golubtsov, Florian Kuhl, Franka Rouchal, Irena Thomann, Lea Brosig, Madita Huvar, Nora Matthiesen, Timna Stein, Valerie Schmidt

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Organisatorisches	3
1.1 Festlegung der Protokollant:innen	3
1.2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	3
1.3 Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	3
1.4 Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 2: Gespräch mit dem zukünftigen Präsidenten	3
TOP 3: Berichte	5
3.1 Bericht aus dem FSR, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüs- sen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion	5
3.2 Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion . .	6
TOP 4: Wahl der stellvertretenden studentischen Frauenbeauftragten	7
TOP 5: Wahl der Delegation für die Mitgliederversammlung des fzs e.V.	7
TOP 6: Anträge	7
6.1 IA1: Gründung einer Arbeitsgruppe (AG) in der Landes-Asten-Konferenz (LAK) zum Hochschulinnovationsgesetz	7
TOP 7: Wahl von zusätzlichen Delegierten für die Landes-Asten-Konferenz	8
TOP 8: Verschiedenes	8

TOP 1: Organisatorisches

1.1 Festlegung der Protokollant:innen

Gemäß der bekannten Zufallsliste werden Sigrid Polterock, Luca Rehberger und Marcel Hirsch bestimmt. Sharina Wagner übernimmt ab 23:02 für Sigrid Polterock

1.2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit liegt vor.

1.3 Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der vergangenen Sitzungen mit den Änderungen von Daniel Janke wird ohne Gegenrede angenommen.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um Punkt 6 "Wahl von zusätzlichen Delegierten für die LAK" ergänzt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt. Änderungswünsche gibt es keine.

TOP 2: Gespräch mit dem zukünftigen Präsidenten

Michael Kreuzer begrüßt den zukünftigen Universitätspräsidenten Prof. Paul Pauli, dieser stellt sich vor. Prof. Paul Pauli betont in Bezug auf Fragen, dass er noch nicht im Amt ist und viele der Fragen letztendlich im Austausch geklärt werden sollten. Daher sind zum Teil keine konkreten Antworten möglich.

Antonia Kuhn fragt, wie sich Prof. Pauli bezüglich Nachhaltigkeit an der Universität positionieren möchte.

Er antwortet, dass er auf ökonomische, ökologische sowie soziale Nachhaltigkeit wert legt. In Bezug auf soziale Nachhaltigkeit strebt er insbesondere die Themen Work-Life-Balance und Ressourcenerhalt an. Prof. Pauli sieht die Perspektive, die Universität als Modellcharakter zu verwenden in Bezug auf (soziale) Nachhaltigkeitsforschung. Ideen hierzu möchte er mit Vizepräsidentin Anja Schlömerkemper diskutieren.

Markus Bohn möchte wissen, wie sich die studentische Mitbestimmung in der Universität mit dem geplanten neuen Hochschulinnovationsgesetz verändern wird.

Prof. Pauli antwortet, dass es ihm wichtig ist, die verschiedenen Statusgruppen Gestaltung der Universität mitzunehmen. Er hat die Studierendenvertretung in seiner bisheriger Arbeit immer als sehr konstruktiv erlebt. Den einzigen Nachteil sieht er z.T. in Heterogenität der Universität: Diskussion fachfremder Personen über fakultätsspezifische Themen hält er nur für wenig sinnvoll.

Marianne Böhm fragt, inwieweit sich das neue Hochschulgesetz auf die Qualität der Lehre auswirken wird, nachdem hier den Universitäten mit dem neuen Gesetz größere Gestaltungsmöglichkeiten zukommen. Im Online-Semester sei eine große Diskrepanz zwischen verschiedenen Dozierenden sichtbar geworden.

Pauli: An der Lehre sollte sich nichts ändern, es hängt weiterhin vom Dozenten ab, wie viel und wie gut die Lehre gestaltet wird. Das Problem ist, dass gute Lehre und Verbesserungsbereitschaft oftmals nicht ausreichend honoriert wird. Er zieht in Erwägung, Studierenden-Evaluationen zu diesem Zweck auszubauen. Ziel sollte es sein, ein Gleichgewicht zwischen Lehre und Forschung zu

finden. Prof. Paul Pauli erkundigt sich nach Vorschlägen, wie gute Lehre honoriert werden könnte und wie mit verbesserungswürdiger Lehre umgegangen werden könnte.

Marianne Böhm bringt an, dass gerade im Online-Semester viele Dozierende überfordert waren und dass die Lehre teilweise darunter gelitten hat.

Prof. Pauli erwähnt IT-Beauftragte, die zur Unterstützung benötigt werden und dass die Online-Lehre auch Vorteile hat. Für die Zukunft ist das Verhältnis von Online- und Präsenzlehre neu zu diskutieren.

Antonia Kuhn erkundigt sich nach Bestrebungen hinsichtlich Geschlechtergleichstellung in Bezug auf Professuren.

Prof. Pauli erklärt: Bayernweit gehört die Universität Würzburg beim Frauenanteil in den Professuren zu den Besten, bundesweit jedoch nicht. Es soll sich weiterhin bemüht werden die Geschlechtergleichstellung weiter zu erhöhen. Es sollen mehr Anreize für Frauen geboten werden, den Weg zur Professur anzutreten. Die Zahlen sind bei W3-Professuren noch schlechter, dies soll in Zukunft genauer beobachtet und verändert werden. Tenure-Track-Professuren sieht er als Chance.

Matthias Frerichs fragt nach der Vereinbarkeit von Geschlechtergleichstellung und Wettbewerbsfähigkeit bei Findungskommissionen.

Prof. Pauli antwortet: Es sollen lediglich mehr Anreize für Frauen geboten werden den Weg zur Professur anzutreten, jedoch soll im Einstellungsprozess jederzeit objektiv bewertet werden. Es sollte keine Einstellung aufgrund von singulären Kriterien erfolgen, Entscheidungen sollen in Absicherung getroffen werden.

Prof. Pauli spricht die Vergütung der studentischen Hilfskräfte an und weist darauf hin, dass Gehälter im Vergleich mit anderen Universitäten und durch die verfügbaren Gelder gebildet werden. Prof. Pauli fragt, ob die studentischen Hilfskräfte nach Wahrnehmung des Konvent zu schlecht bezahlt werden.

Daniel Janke merkt an, dass Hilfskräfte ohne Abschluss knapp mehr als den gesetzlichen Mindestlohn bekommen. Andere Hochschulen in Deutschland zahlen ihren studentischen Hilfskräften mehr als die Universität in Würzburg. Aktuell orientiert sich die Uni gehaltstechnisch an den Maßstäben der anderen bayerischen Hochschulen und nicht an den räumlich näher gelegenen wie beispielsweise Frankfurt am Main oder Darmstadt.

Prof. Pauli stimmt zu, dass ein weiterführender Vergleich tatsächlich sinnvoll wäre.

Daniel Janke fragt, wie der Dialog in Bezug auf die Novellierung des Hochschulgesetzes moderiert werden soll. Er bezieht sich dabei auf den Meinungsbildungsprozess innerhalb der Universität im Vorfeld des Gesetzesbeschlusses.

Prof. Pauli antwortet, dass die Universitätsleitung erst noch Zeit brauche, um sich ihre Meinung zu bilden.

Daniel Janke fragt nach Position zu Studierenden in Berufungsausschüssen und Prüfungsausschüssen.

Prof. Pauli fände es wichtig, dass sich die Studierenden in den Berufungs- und Prüfungsausschüssen beteiligen, jedoch sieht er es als problematisch, dass die Teilnahme der Studierenden in der Vergangenheit nicht besonders hoch war. Dies sei mit den Fakultäten zu diskutieren, nicht durch die Universität von oben gesteuert werden. Zu beachten sei hierbei, inwieweit sich ein geändertes Verhältnis der Statusgruppen auf die Gesamtzusammensetzung auswirkt.

Diana Sieper möchte eine Stellungnahme zur Uni GmbH und der damit verbundenen Werbung an der Universität (z.B. der AOK-Hörsaal und Werbebildschirme in diversen Gebäuden).

Prof. Pauli muss sich erst informieren, wo solche Werbung statt findet und bringt an, dass er die Vermietung von Hörsälen ebenfalls kritisiert. Grundsätzlich sollte eine Universität neutral sein. Er muss sich in Bezug auf Namensgebung aber erst informieren. Werbebildschirmen in Lernräumen möchte er nachgehen.

Marianne Böhm spricht die Problematik an, dass es schwer ist Werbeflächen für interne Angelegenheiten der Fachschaften, SSR, etc. zu nutzen, vor allem an zentralen Orten.

Prof. Pauli merkt an, dass er hierzu noch keine genauere Informationen hat und sich darüber informieren wird.

Daniel Janke fragt, wie Prof. Pauli zum Thema Zivilklausel steht.

Prof. Pauli möchte die Frage zurückstellen.

Michael Kreuzer bedankt sich im Namen des Konvents bei Prof. Pauli für seine Anwesenheit und die Antworten.

Prof. Pauli bedankt sich für das Engagement der Mitglieder der Studierendenvertretung und verlässt die Sitzung.

TOP 3: Berichte

3.1 Bericht aus dem FSR, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion

Fachschaftenrat (FSR)

Die letzte FSR-Sitzung fand am 16.2.2021 statt. Es wurde hauptsächlich vom SSR über die aktuelle Situation der Hochschulnovelle mit besonderem Bezug zu den Fachschaften berichtet. Die nächste Sitzung findet am 16.3.2021 statt. In dieser ist angedacht, einen Ausschuss zu gründen, dessen Aufgabenbereich folgend aussehen soll:

- Vertretung des FSR in allen Angelegenheiten der Hochschulnovelle, darunter:
- Erarbeiten einer Position sowie eines Änderungsvorschlags zu dem Gesetzesentwurf sowie Einbringen dieser in den Konvent zur Abstimmung
- Koordinierung von Fachschaften und SSR in allen Angelegenheiten der Hochschulnovelle
- Erarbeitung von Strategien zur Einflussnahme auf die Gesetzesentwicklung sowie Koordination der Umsetzung dieser
- Erarbeitung von Strategien zur Einflussnahme auf die interne Neustrukturierung sowie Koordination der Umsetzung dieser
- Organisation von Informationskampagnen sowie Erarbeitung und Bereitstellung von Informationsmaterial in Zusammenarbeit mit dem SSR Auch wenn die Hauptaufgabe die Vernetzung der Fachschaften bezüglich der Hochschulnovelle untereinander ist, ist Mitarbeit aus den Hochschulgruppen auch gerne gesehen. Interessenten, die im AK mitarbeiten wollen und sich am 16.3. in diesen Ausschuss wählen lassen wollen, sollen sich bei Henry Mörtl oder Diana Sieper melden.

Internationalisierungskommission

Die Sitzung der Kommission wurde vertagt.

Präsidalkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ)

- Es gab Probleme mit Gefälligkeitsgutachten zum Thema Maskenpflicht
- Das Sommersemester soll auf Wunsch des Ministers als Online-Semester angekündigt werden.
- Für die Prüfungsphase ist wie letztes Sommersemester eine Anmietung von Zelten geplant.
- WueDrive Schwerpunkt: Einbringen von Digitalisierung in Lehre
- Es wird über eine Verfahrensänderung im Akkreditierungsprozess nachgedacht

- Zeitfenstermodell in Bezug auf Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen basiert nach wie vor auf Diplom und Magisterstudiengängen, soll aber in Zukunft im Sinne der Qualitätssicherung fortlaufend aktualisiert werden
- Im Dezember 2020 waren 50% aller Studiengänge der Uni Würzburg akkreditiert.
- Universitätsentwicklungsplan
- Studiengänge des Instituts für Politikwissenschaft und Soziologie wurden akkreditiert

Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Besprochen wurde:

- Die Uni hat den Ausbau des nationalen Zentrums für Tumorerkrankungen und damit viel Geld inkl. eines Gebäudes eingeworben
- Anstehende Berufungen sollen bei Humboldt-Verfahren und einem ähnlichen bayerischen Projekt zur Förderung von Spitzenprofessuren eingebracht werden, falls sie dazu passen
- Forschungsverbünde werden jetzt nur noch online begutachtet, wodurch viele Details unter den Tisch fallen.
- Stellungnahme zur Hochschulgesetznovelle: Verweis auf Senatssprecherpapier, es seien alle Möglichkeiten zur Einflussnahme genutzt worden und man sieht keine weiteren Optionen mehr.

AG Gleichstellungskonzept

Es wurde eine AG ins Leben gerufen, in der ein neues Gleichstellungskonzept erarbeitet werden soll. Johanna Gramlich als studentische Frauenbeauftragte ist dort beteiligt. Das Konzept soll an das der Uni Bamberg angelehnt werden.

Senat

Stella Gaus berichtet aus dem Senat.

Universitätsrat

Chris Rettner berichtet aus dem Universitätsrat. Bericht zu Studierenden- und Promotions-, sowie Professurenzahlen.

3.2 Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion

Henry Mörtl berichtet von den Treffen mit der Universitätsleitung:

- Click und Collect wird wieder an den Bibliotheken angeboten
- Klausuren habe online und in Präsenz statt gefunden unter Beachtung des Hygienekonzeptes. Fristverlängerungen für Bachelor- und Masterarbeiten sind formal nicht festgelegt, können aber beantragt werden und werden in der Regel auch nicht abgelehnt.
- Aus der Unileitung wurde eine stärkere Beteiligung bei Corona-Task-Force zugesichert, ggf. durch Einbeziehung einer studentischen Vertreter:in.
- Update Studenthouse und Campusgarten: Bleiben zunächst an Standort, Gespräche gibt es aber. Ab dem 19.04 ist mit konkreteren Informationen zu rechnen.

Hochschulrechtsnovelle:

- 21.02. Kundgebung am Unteren Markt in Würzburg mit viele Reden, Berichte u.a. im Bayerischen Rundfunk und in der Main Post

- Es gab Livestreams mit Sibling auf Youtube. Diese waren eher enttäuschend, aber zumindest gibt es keine Studiengebühren für ausländische Studierende.
- Auch das kommende Sommersemester wird nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet.
- Marianne Böhm erinnert an das Vernetzungstreffen (donnerstags), in dem alle und v.a. Fachschaftsmitglieder willkommen sind. Link zur Telegramgruppe: <https://t.me/FckHsgWue>

Landes-Asten-Konferenz: Terminplan zur Diskussion über Hochschulnovelle:

- 10. März: Vorstellung des Gesetzesentwurfs
- 14. März: LAK
- 28. März: letztendliche Verabschiedung des Papiers

Sonstiges:

Es hat ein Treffen zwischen SSR und Prof. Pauli stattgefunden:

- eventuelle Beteiligung an Corona-Task-Force in Aussicht gestellt
- Könnte sich eine Weiterarbeit mit Uwe Klug als Kanzler vorstellen

Nachfrage von Daniel Janke zu interner Arbeitsaufteilung des SSR. Henry und Ingo erwidern, dass der durch Corona bedingte mangelnde persönliche Kontakt die Arbeit im SSR einschränkt. Manche Ressorts haben aktuell weniger zu tun als andere.

TOP 4: Wahl der stellvertretenden studentischen Frauenbeauftragten

Es gibt keine Vorschläge, die Wahl wird daher erneut vertagt.

TOP 5: Wahl der Delegation für die Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Termin der Mitgliederversammlung: 5. - 7. März

Daniel Janke, Chris Rettner, Michael Kreuzer, Diana Sieper und Henry Mörtl sind vorgeschlagen.

Die genannten Personen werden einstimmig gewählt.

Es wird ein GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung gestellt. TOP 6 und TOP 7 werden getauscht. Der TOP Anträge wird zuerst behandelt.

TOP 6: Anträge

6.1 IA1: Gründung einer Arbeitsgruppe (AG) in der Landes-Asten-Konferenz (LAK) zum Hochschulinnovationsgesetz

Es erfolgt zunächst die Abstimmung über den Initiativcharakter. Diese wird mehrheitlich angenommen.

Aaron Valent stellt den Inhalt vor: Die LAK-Sprecher:innen sehen keine LAK-AG vor, die sich mit dem Hochschulinnovationsgesetz befassen soll. Der Antrag sieht vor, dass sich die Delegation für die Gründung einer solchen AG innerhalb der LAK einsetzt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Somit wird beschlossen:

Die LAK-Delegation setzt sich für die Gründung einer AG innerhalb der LAK ein, die sich mit dem Hochschulinnovationsgesetz auseinandersetzt.

TOP 7: Wahl von zusätzlichen Delegierten für die Landes-Asten-Konferenz

Chris berichtet, dass die aktuelle Situation und besonders die Befassung mit dem Hochschulgesetz Gründe bietet, um weitere Delegierte für die LAK zu wählen.

Aaron Valent, Marianne Böhm, Daniel Janke und Chris Rettner sind vorgeschlagen.

Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt und damit zusätzlich zu den in der Sitzung vom 12.10.2021 gewählten Personen für die LAK delegiert.

TOP 8: Verschiedenes

Keine Redebeiträge

Michael Kreuzer schließt die Sitzung um 23:37 Uhr.